Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 593.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 19. Dezember

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Mainz, 18. Dezbr. Die Generalversammlung der hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft hat sämmtliche Anträge des Verwaltungsrathes einstimmig genehmigt, nachdem ihr von den seitens des Verwaltungsrathes akzeptirten Entschließungen des kgl. Handelsministeriums Kenntniß gegeben worden war. Die genehmigten Anträge bestimmen im Wesentlichen Folgendes: 1) Die hessische Ludwigs-Eisenbahngesellschaft verkauft die von ihr erworbene Taunusbahn an die preußische Regierung; 2) sie erhält von der preuß. Regierung die Priorität für die Konzessionen zum Bau der neu projektirten Bahnen; 3) die preuß. Regierug und die hessische Ludwigs-Eisenbahngesellschaft errichten einen gemeinschaftlichen Personenbahnhof in Frankfurt a. M.; 4) der Betrieb der Taunusbahn erfolgt vom 1. Januar 1872 ab auf Rechnung der preußischen Regierung.

Darmstadt, 18. Dez. Beide Kammern beschlossen, das Finanzgesetz von 1869 auf die ersten drei Monate des Jahres 1872 auszudehnen.

München, 17. Dez. In der Reichsrathskammer wird von den Prinzen des Königshauses eifrig für den Initiativantrag gegen das Ministerium gewirkt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Sternberg, 18. Dezbr. Der Landtag beschloß in seiner heutigen Sitzung, zu dem großherzoglich-schwerinschen Reskript, betreffend die Anwendung des Expropriationsgesetzes auf eine von Berlin über Neu-Ruppin, Parchim, Schwerin und Lübeck nach Kiel zu erbauende Eisenbahn seine Zustimmung zu erklären.

Straßburg, 18. Dez. Wie die „Straßburger Ztg." wissen will, hat die Gründung einer Hochschule in Straßburg ebenso wie die projektirte Erweiterung der Stadt die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

Wien, 18. Dezember. Die heutige direkte Reichsrathswahl des böhmischen Großgrundbesitzes begann ungünstig für die Verfassungs-Partei. Die Feudalen hatten bei der Wahl der Wahlkommission di Majorität. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 18. Dez. Die republikanische Linke beschloß in der gestrigen Sitzung gegen die Zulassung der Prinzen von Orleans zu stimmen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 18. Dez. Der Prinz Joinville und der Herzog von Aumale erklären in besonderen an ihre Wähler gerichteten Zuschriften, daß die von ihnen eingegangene Verpflichtung, nach erfolgter Gültigkeitserklärung ihrer Wahl an den Arbeiten der Nationalversammlung gleichwohl nicht theilzunehmen, nur eine zeitweilige und widerrufbare gewesen sei, und daß sie jetzt den Augenblick gekommen glauben, ihren Sitz in der Nationalversammlung einzunehmen. Da indeß Thiers die von ihnen eingegangene Verpflichtung in anderem Sinne auslege und deute, so hätten sie die Entscheidung einer höheren Instanz (tribunal superieur) oder solche neue Umstände abzuwarten, durch welche ihnen gestattet würde, ihre Anstrengungen mit denen ihrer Kollegen zu vereinen, um die Fahne Frankreichs wieder hoch zu halten und das souveräne Recht der Majorität über jeden Angriff triumphiren zu lassen

London, 18. Dez. Dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin zufolge hat der Prinz von Wales die Nacht ruhig zugebracht. Die Besserung im Befinden des Prinzen dauert in vollkommen befriedigender Weise fort. — Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist das Schiff „Costa Rica" auf seiner Fahrt von Havre nach Buenos-Ayres am Freitag unweit der Insel Wight gesunken. Neun Passagiere und Matrosen retteten sich und wurden in Plymouth gelandet; der Kapitän, 6 Matrosen und 10 Passagiere ertranken.

Rom, 18. Dezbr. In der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der Etat des öffentlichen Unterrichts durchberathen. — Im Januar k. J. soll dem Vernehmen nach ein Konsistorium behufs Ernennung von 7 Kardinälen abgehalten werden, von denen 2 auf Italien, 5 auf das Ausland entfallen.

Genf, 18. Dezbr. Das Schiedsgericht, betreffend die Alabamafrage, hat den italienischen Bevollmächtigten, Graf Scolpis, zum Präsidenten ernannt. Nach Entgegennahme der Akten wurden die Sitzungen bis zum 15. Juni 1872 vertagt.

Bukarest, 17. Dez. Die Kammer genehmigte den Gesetzentwurf betreffend die Wiedereinführung des Tabaksmonopols.

Newyork, 18. Dezbr. Die von Mitgliedern der Internationalen angekündigte Prozession hat gestern unter schwacher Betheiligung stattgefunden und verlief ohne die geringste Störung. — Berichten aus Mexiko zufolge hat die Rebellion daselbst an Terrain verloren. — Eine aus zahlreichen Personen bestehende japanesische Gesandtschaft wird demnächst hier erwartet, welche zunächst Amerika und sodann Europa besuchen wird. Dieselbe hat, eingegangenen Berichten zufolge, Yeddo am 17. d. verlassen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 18. Dezember.

— Die Ausrüstung des Evolutionsgeschwaders, welches in den Atlantischen Ozean segeln wird, ist in vollstem Zuge und es wird in der That die Abfahrt schließlich nur von Wind und Wetter, namentlich von der Passirbarkeit der Kieler Bucht abhängig sein. Es heißt, die Expedition werde drei volle Jahre währen; nach den jetzigen Absichten wird der Vizeadmiral Jachmann das Geschwader kommandiren und auf dem Panzerschiff „Friedrich Karl" seine Admiralsflagge aufziehen.

— Von der deutschen Kolonie in St. Petersburg ist dem Prinzen Friedrich Karl bei seiner dortigen Anwesenheit eine Adresse in feierlicher Form und unter Betheiligung von Mitgliedern aller Stände überreicht worden. Die Anregung dazu war von dem deutschen Konsulate ausgegangen. — Die Unteroffiziere und Mannschaften der verschiedenen Regimenter, welche zum Georgsfeste nach Petersburg kommandirt waren und am 13. d. M. von dort die Rückreise angetreten haben, sind vorgestern Abend hierher zurückgekehrt und wurden gestern dem Kaiser vorgestellt. Die Mannschaften, zusammen 12 Mann, sind zum Theil von ihrem (russischen) Regimentchef mit goldenen Uhren nebst Ketten und anderen werthvollen Sachen beschenkt worden.

— Der Buchhändler Abel Pilon in Paris veröffentlicht in diesem Augenblick ein illustrirtes Werk über das letzte ökumenische Konzil. Dasselbe besteht aus 8 Bänden und enthält die Portraits des jetzigen Papstes, der 11 Päpste, welche Konzilien abgehalten, der 60 lebenden Kardinäle, der 500 Konzilsväter, die dem Konzil angewohnt, die Handschriften derselben u. dgl. m. Charakteristisch ist das Autograph, welches über der Unterschrift des Hrn. Andreas Raeß, Bischofs von Straßburg, zu lesen ist: „Quacumque patria tua est, lacrimarum vallis est. Ridiculum quod ita pertinaci affectu ei adhaereamus. Nullum patria bonum, nullum facit malum." [Wo auch immer dein Vaterland sei, es ist ein Thal der Thränen. Es ist lächerlich, ihm mit so hartnäckiger Zuneigung anzuhängen. Nichts Gutes macht das Vaterland aus, und auch nichts Uebles.] Diese Worte tragen das nebenstehende Datum: Rom, 16. Mai 1870. Der Herr Bischof muß sich, nach diesem Ausspruche zu schließen, leicht in den Uebergang zum deutschen Reiche haben fügen können.

— Der am 14. d. M. plötzlich erfolgte Tod des bair. Reichstagsabg. Greil hat in hiesigen Kreisen aus denen der verstorbene vor 14 Tagen in voller Rüstigkeit schied, vielfach Theilnahme erregt. Greil wechselte hier in Berlin schon mehrfach seine Wohnung aus Furcht vor der Pocken-Epidemie, weil ein und der andere Hausgenosse daran erkrankte. Die Aversion vor der Krankheit mag dazu beigetragen haben, daß er ihr schließlich zum Opfer fiel. Sein Tod hat nicht nur seine Gesinnungsgenossen bewegt, gerade auf nationaler Seite wußte man den moralischen Unterschied zwischen diesen bei aller Verschrobenheit männlichen und ehrlichen Gegner und manchem anderen Mitgliede der ultramontanen Partei vollkommen zu würdigen. Für die letztere ist sein Verlust bei den unmittelbar bevorstehenden prinzipiellen Debatten ein unersetzlicher. Greil war geboren 21. Febr. 1819 in Oberbreitenau in Niederbaiern, besuchte das Gymnasium in Passau und studirte in München Theologie, Philologie und Geschichte. Später wurde er als Professor am Lyceum in Passau angestellt. Pater Greil stimmte beim Ausbruche des Deutsch-Französischen Krieges gegen die Betheiligung Baierns an demselben, da der casus foederis nicht vorliege; ebenso stimmte er später gegen die Versailler Verträge, aus denen die Verfassung des neuen Reiches hervorgegangen ist. Im Deutschen Reichstage nahm er seinen Platz im Zentrum und gehörte in der Adreß-Debatte zu den Rednern, die ein Einschreiten des deutschen Kaisers zu Gunsten des Papstes befürworteten. Ebenso sprach und stimmte er natürlich im November dieses Jahres gegen den von der baierischen Regierung beantragten Zusatzparagraphen zum Reichs-Strafgesetzbuche, durch welchen den politischen Agitationen der Geistlichen auf der Kanzel ein Riegel vorgeschoben werden sollte.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 19. Dezember.

— Dem Hauptsteueramte zu Posen ist, wie uns mitgetheilt wird, Seitens des Finanzministers die Ermächtigung ertheilt worden, nach Maßgabe des Erlasses vom 6. April d. J. die mikroskopische Untersuchung und Abfertigung der mit dem Anspruche auf Mahlsteuerbefreiung dortselbst eingehenden Reisstärke vorzunehmen.

× **Im Jahre 1870** sind in der Provinz 13 Eigenthümer mit einer Grundfläche von 203 Hektaren neu regulirt worden. Die Zahl der übrigen Dienst- und Abgabepflichtigen, welche abgelöst haben, beträgt 557. Bei den Regulirungen und Ablösungen sind an Diensten aufgehoben 15 Spanndienste, an Entschädigungen sind festgestellt: 11,084 Thlr. Kapital und 553 Thlr. Geldrente. Bei den Gemeinheitstheilungen sind separirt resp. von allen Holz-, Streu- und Hütungs-Servituten befreit 997 Besitzer und beträgt die Fläche ihrer Grundstücke 19,851 Hektaren. Neu vermessen sind im Jahre 1870: 125 Hekt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* **Bayreuth**, 14. Dezember. Heute ist Richard Wagner, von München kommend, hier eingetroffen, um die Verhandlungen betreffend des Baues des von ihm in hiesiger Stadt projektirten National-Theaters einzuleiten. Im Laufe des heutigen Tages sind ferner Baumeister Neumann von Berlin und Obermaschinenmeister Brandt von Darmstadt hier eingetroffen, um mit dem Komponisten über die technischen Fragen in Berathung zu treten. Richard Wagner wird nur einige Tage hier verweilen, sich dann nach Mannheim begeben, wo er in einem zur Förderung seines Festspieles unternommenen Konzerte selbst dirigiren wird. („Fränkf. Kur.")

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 19. Dezember.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Busse u. Tochter a. Chlewisko, Gebr. Winkler a. Grotkowo, die Gutsbes. Anders a. Pawlowko, Schwabe u. Fr. a. Lowencin, Landw. Hake u. Frau a. Chwalkowo, Rechnungsführer Krüger a. Chludowo, Frau Posthalter Müller und Tochter a. Schroda, Frau Apoth. Zielechowska u. Frl. Tonn a. Mur. Goslin, Bürgermstr. Reimann a. Bütow, Stud. phil. Dehmel aus Breslau, Kfm. Müller a. Schmiegel, Katasterkontr. Harbert a. Kosten.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Welck a. Berlin, Stern a. Rostock, Liebe a. Wien, Littmann a. Breslau, Architekt Panka a. Krakau, die Rittergutsbes. Graf Zoltowski a. Niechanowo, v. Kierski a. Poborka, Graf Czorba a. Galizien, Lieut. v. Ackermann a. Lissa, Student Graf Mostowski a. Warschau, Rent. v. Trzcinski a. Gnesen.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Skrzydlewski a. Ociesz yn, Czapski u. Fr. a. Sczerekwicz, Kielczewski a. Michalcza, Hellmold u. Fam. a. Pickary, Lieut. Windell a. Sroczyn, die Pröpste Koscielius a. Schmiegel, Muelczynski a. Cierleiwo, die Kaufl. Rudiger a. Breslau, Lippert a. Neusalz.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. K. Kammerherr Dzierzykray v. Morawski u. Frau u. Dienersch. a. Lubonia, die Rittergbes. v. Blociszewski a. Grzybowo, Kißmann a. Polen, v. Sperber a. Düsseldorf, Graf Taczanowski a. Taczanowo, Graf Lubinski a. Warschau, Funk a. Rokietnica, Dir. Lehmann a. Nitsche, Lieut. Beier a. Golenczewo, Verf.-Insp. Kinder a. Schwedt a. O., Oberlandesältester Haupt aus Ober-Horka, Architekt Wolff a. Berlin, Kaufm. Katzenellenbogen aus Breslau.

TILSNERS' HOTEL GARNI. Die Kaufl. v. Klausen a. Lissa, Goldhahn a. Magdeburg, Wenzel a. Leipzig, Nürnberg a. Metz, Klemann a. Liegnitz, Schantke a. Guran, Schnell a. Oppeln, Lieut. Schäfer a. Berlin, Rent. Traumann a. Dresden, die Ingen. Stange a. Guben, Mergelt a. Kolberg, die Gutsbes. Magdzynski a. Polen, Netzer u. Fr. a. Breslau, Insp. Ortulke a. Birnbaum.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Budwig a. Konin, Fröhlich a.

Sagan, Grabowski u. Frau a. Breslau, Pincus a. Grüneberg, Frau Töfling u. Frau Landmann a. Neutomysl, Studniarski a. Goslin, Bürger Bednarowicz a. Wreschen.

ZUM EICHNEN BORN. Die Kaufl. Buttermilch a. Lissa, Guzowski a. Klecko, Muskat a. Schmiegel, Pietruszek u. Frau, Handelsm. Wolff a. Konin, Sattlermstr. Noak a. Ryczywol.

Neueste Depeschen.

Versailles, 18. Dezember. In der Nationalversammlung interpellirt Brunet den Minister des Innern wegen der Nichtanwesenheit der Prinzen von **Orleans**, und dieser erklärte Namens des Herrn Thiers: Thiers erachtete **es nicht** für möglich, die Prinzen der Verpflichtungen zu entbinden, welche dieselben nicht allein Ihm, sondern auch der Kommission der Nationalversammlung gegenüber eingegangen seien. Thiers verzichtet für seine Person, sich auf jene Verpflichtungen zu stützen. Nach langer erregter Debatte nimmt die Nationalversammlung mit 646 gegen 2 Stimmen folgende Tagesordnung an: Die Versammlung hält es nicht für angezeigt, bezüglich der Verpflichtung, woran sie keinen Antheil genommen, eine Verantwortung zu übernehmen oder Rath zu ertheilen und geht zur Tagesordnung über.

Aus Anlaß der bevorstehenden Neuwahlen für die zufolge des § 16 des Gesetzes vom 24. Februar 1870 aus der hiesigen Handelskammer ausscheidenden Mitglieder wird die Liste der Wahlberechtigten
vom 29. Dezember d. J. bis einschließlich 7. Januar k. J. im Börsenlokale
(alter Markt, Stadtwaagegebäude) öffentlich ausgelegt sein, was in Gemäßheit des § 11 des Gesetzes mit dem Bemerken hierdurch zur Kenntniß gebracht wird, daß Einwendungen gegen die Liste unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen bis zum Ablauf des zehnten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer anzubringen sind. Posen, den 18. Dezember 1871.

Die Handelskammer.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 15. Dezbr. **Goldagio** 9⅛ 1882. **Bonds** 110⅞.

Berlin, den 18. Dezbr. 1871. **(Telegr. Agentur.)**

		Not. v. 16.			Not. v. 16.
Weizen matt,			**Spiritus** ruhig.		
Dezbr.	78¾	79	Dezbr.	23 4	23 5
Dezbr.-Jan.	—	—	Dezbr.-Jan.	23 2	23 3
April-Mai	79¾	80¼	April-Mai	23 8	23 11
Roggen matt,			**Hafer**,		
Dezbr.	58⅜	58¼	Dezbr.	45¼	45⅜
Dezbr.-Jan.	57⅜	57⅜			
April-Mai	56⅞	57	**Petroleum**,		
Rüböl matt,			do. loko	—	—
Dezbr.	27 19/24	27⅞			
Dezbr.-Jan.	27⅞	27⅝	Kündigung für Roggen	350	250
April-Mai	27 19/24	27 11/12	Kündigung für Spiritus	20000	20000

Stettin, den 18 Dezbr. 1871. **(Telegr. Agentur.)**

		Not. v. 16.			Not. v. 16.
Wetter: regnerisch.			**Rüböl** matt, loko	27½	27½
Weizen matt,			Dezbr.	27	27
Dezbr.	79	79	April-Mai	28	28
Frühjahr	80	80½			
Roggen matt,			**Spiritus** matt, loko	22 7/12	22¾
Dezbr.	54	54¼	Dezbr.	22½	22¾
Dezbr.-Jan.	54	54¼	Dez.-Jan	22½	22¾
Frühjahr	55¾	55¾	Frühjahr	22¾	22¾

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 18 Dezember, **Nachmittags** 1 Uhr. **Getreidemarkt. Wetter:** Gelinder. **Weizen matter hiesiger loko** 9, 7½, **fremder loko** 8, 10, pr. März 8, 10 pr. Mai 8, 11, pr. Juli 8, 13. **Roggen matt, loko** 6, 15, pr März 5 29½, pr. Mai 6, 2½ pr. Juli 6, 4½. **Rüböl ruhig**, loko 15 1/10, pr. Mai 14 13/20, pr. Oktober 1872 13 19/20. Leinöl loko 13½.

Breslau, 18. Dezember, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** 8300 Tr. pr. Dezember 22⅞, April-Mai 22⅞. **Weizen** pr. Dezember 78. **Roggen** pr. Dezember 54½, pr. Dezember-Januar 54, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** loko 14 5/12, pr. April-Mai 13 11/12. **Zink** 7 1/12. — Thauwetter.

Bremen, 18 Dezember. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 5⅞ gefordert.

Hamburg, 18 Dezember, Nachmittags. **Getreidemarkt. Weizen** und Roggen loko geschäftslos, Termine flau. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 154 B., 153 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 154 B., 153 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165 B., 164½ G. **Roggen** pr. Dezember 112 B., 111 G., pr. Dezember-Januar 112 B., 111 G., pr. April-Mai 116 B., 115 G. **Hafer** preishaltend. **Gerste** still. **Rüböl** flau, loko 29½. pr. Mai 28⅞, pr. Oktober 27½. **Spiritus** ruhig, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 30½, pr. April-Mai 29⅞ **Kaffee** angenehm, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 13 B., 12⅞ G., pr. Dezember 12⅞ G., pr. Januar-März 12⅞ G. — **Wetter**: Milde.

London, 18. Dezember. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht.) Der Markt eröffnete stetig, aber ruhig zu unveränderten Preisen gegen vergangene Woche.

London, 18. Dezember, **Vormittags**. Die Getreidezufuhren vom 9. bis zum 15. Dezember betrugen: Englischer Weizen 6084, fremder 32 635, englische Gerste 1582, fremde 14 412, englische Malzgerste 18,351, englischer Hafer 425, fremder 37,120 Quarters. Englisches Mehl 23,245 Sack, fremdes 660 Sack und 1545 Faß.

Liverpool, 16. Dezbr., **Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht):** 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Matt. Middling Orleans 10½, middling amerik. 10, fair Dhollerah 7½ à 7⅝, middling fair Dhollerah 7, good middling Dhollerah 6½ Bengal 6½. New fair Domra 7⅞, good fair Domra 8, Pernam 9⅞, Smyrna 8⅞ Egyptische 10.

Amsterdam, 18 Dezbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Weizen und Roggen loko unverändert. **Roggen** pr. März 207, pr Mai 212. **Raps** pr. Frühjahr 510 Fl. **Rüböl** loko 49 pr. Herbst 45⅞. — **Wetter**: Trübe.

Antwerpen, 18. Dezember Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt.** Weizen ruhig, dänischer 36 Roggen behauptet, amerikanischer 23. Hafer geschäftslos. Gerste matt, Stettiner 22 **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß loko und pr Dezember 47½ bz., 48 B., pr. Januar 48⅞ B., pr. Februar-März 48 B. Ruhig.

Paris, 18. Dezember, Nachmittags **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. Dezember 110, 50, pr. Januar-April 1872 110, 75, pr. Mai-August 109, 00. **Mehl** behauptet, pr. Dezbr. 86, 00 pr. Januar-April 86, 25 pr. März-April 86 50. **Spiritus** pr. Dezbr. 58 00 bis 59, 00. — Wetter: Veränderlich.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18 Dezbr. 1871, Vormittags 8 Uhr, 2 Fuß — Zoll.
" " 19. " " " " 2 " 2 "

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 18. Dezember, Nachmittags, 2 Uhr 30 Minuten. Sehr fest.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96⅞. Türken 45. Oesterr. Kreditaktien 320½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 393⅞. 1860er Loose 87½. 1864er Loose 139. Lombarden 204½. Kansas 84½. Rockford 45. Georgia 59⅞. Südmissouri 73⅞.

Schustersche Gewerbebank 123, süddeutsche Boden-Kreditbank 187, neue Staatsbahn 190, Nordwestbahn 220, Elisabethbahn 242⅞, ungarische Anleihe 77½, Raab-Grazer Loose 81, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 84, South Eastern-Prioritäten 76⅞ Central-Pacific 87⅞, österreich.-deutsche Bankaktien 116½, italienisch-deutsche Bank 89½, mecklenburger Bodenkredit 102 Provinzial-Diskontogesellschaft 12½, Centralbank 116, Brüsseler Bank 108, Frankfurter Wechslerbank 105⅞, Antwerpener Bank 110, ungarische Loose 103 a 102½.

Frankfurt a. M. 18. Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 319⅞, 1860er Loose 87½, Staatsbahn 393⅞, do. neue 190½. Galizier 255½, Lombarden 204½, Silberrente 59⅞, Elisabethbahn 242⅞, Nordwestbahn 220½, italienisch-deutsche Bank 89½, Brüsseler Bankaktien 108, Darmstädter Bankaktien 458⅞. Fest.

Wien, 17. Dezbr., Nachmittags. **Privatverkehr.** (Schluß.) Kreditaktien 323, 70, Staatsbahn 375, 50, 1860er Loose 101, 30, 1864er Loose 139, 30, Galizier 257, 50, Unionsbank 283, 00, Lombarden 204, 00, Napoleons 9, 31½. Schwächer.

Wien, 18. Dezember. (Schlußkurse). Matt. Silber-Rente 69, 10. Kreditaktien 323, 90. St.-Eisenbahn-Aktien-Cert. 395, 00. Galizier 257, 50. London 117, 40. Böhmische Westbahn 259, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 101, 30. Lombardische Eisenbahn 203, 90. 1864er Loose 139, 25. Napoleonsd'or 9, 30½.

London, 16. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 92⅞. Italien. 5proz Rente 65½. Lombarden 17 5/16. Türkische Anleihe de 1865 43 5/16. 6proz. Türken de 1869 55⅞. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

Paris, 18. Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 50, neueste Anleihe 91, 75. italienische Rente 68 80 Hausse, Staatsbahn 871, 25, Lombarden 450, 00. Fest.

Paris, 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 56, 55, niedrigster 56 25.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 45. Neueste 5proz. Anleihe 91, 75. Anleihe Morgan 508, 00. Italien. 5proz. Rente 68, 95. do. Tabaks-Obligationen —, —. Oesterreichische St.-Eisenbahn Aktien (gestemp.) 872, 50. do. neue 821, 25. do. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 455, 00. do. Prioritäten 253, 00. Türken de 1865 50, 70. do. de 1869 258 75. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 25. Goldagio 13.

Newyork, 16. Dezember, Abends 6 Uhr (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 9½, niedrigste 9. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 9½. Bonds de 1882 110½. do. do. 1885 —. do. neue 109½. do. do 1865 115⅞ do. do. 1904 109⅞. Erie-Bahn 31½. Illinois 133. Baumwolle 19⅞. Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 21½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7½.

Berlin, 18. Dezember. Die Börse war im gestrigen Privatverkehr fest gewesen, aber auch still. Heut war die Haltung ebenfalls fest, wenn auch zum Theil niedriger als am Sonnabend; so waren namentlich einige inländische Bahnen niedriger. Höher und in gutem Verkehr waren Lombarden. Rumänier setzten niedriger ein, besserten sich aber dann wieder. Banken und Eisenbahnen waren still und fest. Industriepapiere ruhig. Inländische und deutsche Fonds gut behauptet bei schwachem Verkehr. Inländische Prioritäten waren durchweg sehr gefragt, namentlich von 4proz. Schleswigsche, ferner Oberschlesische, Freiburger, Rheinische, Bergische; von 5proz. Halberstädter, Oberschlesische und Coseler. Oesterreichische wenig verändert und ziemlich belebt, russische mehrfach höher. Von österreichischen Fonds waren Papier- und Silberrenten, von russischen Bodenkredit belebt.

In der heut Vormittag abgehaltenen Gen.-Vers. der Staßfurt Chem. Fabr. vormals Vorster und Grüneberg, wurden zu Verw.-Raths-Mitgliedern gewählt die Herren Jul. Schweitzer, Vorsitzender, Banquier Neubauer (Magdeburg), Stellvertreter, Banq. Hermann Reuß. Dr. Vorster, Kalk bei Köln und Prof. Rud. Weber hier.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 18. Dezember 1871.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅞ bz G
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100 1/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅜ G
Staats-Anl. v.1859	5	100⅝ G
do. 54,55,57,59,64	4½	100⅞ bz G
do. 56,67C,A D68B	4½	100⅞ bz G
do. 1850, 52 con.	4	95½ bz
do. 53, 62, 68 A.	4	95⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz G
Präm.St.Anl.1855	3½	119 B
Kurh. 40Thlr.Obl.	—	68 G
Kur-u.NeumSchld.	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadtoblig.	5	103 bz
do. do.	4½	100 bz G
do. do.	3½	81⅞ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 G
Kur- u. Neum.	3½	82⅞ bz
do. do.	4	91⅛ bz
Ostpreußische	3½	82¼ G
do.	4	91⅛ G
do.	4½	98 bz
Pommersche	3½	81 G
do. neue	4	91⅛ bz
Posensche neue	4	92¼ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80⅞ bz G
do.	4	89⅞ G
do. neue	4	90⅞ G
do.	4½	97⅞ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	94⅞ bz
Pommersche	4	95¼ G
Posensche	4	93⅞ B
Preußische	4	93⅛ G
Rhein-Westf.	4	96 G
Sächsische	4	95⅛ B
Schlesische	4	94⅛ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	97 G
Hamb. 50Thl. Loose	3	47⅞ B
Oldb. 40 Thl. Loose	3	36⅜ B
Bad. St.-Anl. v 66	4½	99¼ G
Neue bad. 35fl. Loose	—	39¼ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅞ bz
do. St. Anleihe v.59	4½	— —
Braunschw. Anl.	5	— —
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	5	19¼ etw bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	104 B
Lübecker do.	3½	47⅞ bz
Sächsische Anl.	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞ etw bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1882	6	97⅞ bz
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8⅛ bz B
Ital. Anleihe	5	64⅛-⅜ bz
Ital. Tabak-Obl.	6	90⅛ bz
Oester. Pap.-Rente	4½	50⅜ etw-⅜ bz
do. Silb.-Rente	4½	59⅛-⅜ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl.	4	81 bz
do. 100fl. Kred. L.	—	109 B
do. Loose (1860)	5	87-½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	79½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	89⅞ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72¼ bz kl.
do. Cert.A. 300 fl.	5	93¼ G [72 bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	72¼ B 5% 72⅛
do. Part. O. 500fl.	4	102 bz [G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	60⅞ bz
Rumän. Anleihe	8	90 bz
Rum.Oblg.v.St.g.	7½	43⅛ bz G
Russ.Bodenkred.Pf	5	92¼ bz B
do. Nikolai-Oblig	5	73¼ B
Rus. engl. Anl. v. 62	5	88⅞ bz
" do " v. 70	5	88⅞ bz B
" do " v. 71	5	87⅞ bz
" do	3	— —
" 5. Stiegl.-Anl.	5	73⅛ bz
" 6. "	5	87 B
Präm.Anleihe de 64	5	129½ bz
de 66	5	126⅛ bz
Schwed.10-Thlr.-L.	—	—
Türkische Anl. 1865	5	46-½ bz
Türkische Anl. 1869	6	54¼ bz G
do. Eisenb.-Loose	3	77⅞ bz
Ungar. Loose	—	59 G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	163 bz B
Berl. Kass.-Verein	4	221 B
Berl. Handels-Ges.	4	151 bz G
B. Wechslerb. 40%	5	109⅞ bz
Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki)	5	104⅞ G
Braunschw. Bank	4	124½ bz G
Bremer Bank	4	115 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	— —
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ B
Darmstädter Kred.	4	181⅛ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	120⅛ bz B
Dessauer Kreditbk.	0	17 B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	116⅞ bz
Disk. Kommand.	4	222 G
Genfer Kreditbank	0	7½ G
Geraer Bank	4	146⅛ bz G
Gwb. H. Schuster	4	121 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	123 bz G
Hannoversche Bank	4	103 etw bz B
Königsb. Priv.-Bk.	4	119 G
Leipziger Kreditbk.	4	15½ B
Luxemburger Bank	4	152 G
Magdeb. Privatbk.	4	109⅞ etw bz B
Meininger Kreditb.	4	160⅛ bz G
Moldau Landesbk.	4	70 G
Norddeutsche Bank	4	189⅛ B
Ostdeutsche Bank	4	101 B
Oestr. Kreditbank	5	182¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	116⅛ B
Posener Prov.-Bk.	4½	120 B
Preuß. Bank-Anth	4	196 G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	121½ bz
Rostocker Bank	4	121 G
Sächsische Bank	4	163⅞ bz
Schles. Bankverein	4	160 G
Thüringer Bank	4	126½ etw bz G
Weimar. Bank	4	113⅛ bz
Prß. Hyp. Brf. 25%	4	113½ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88 G
do. II. Em.	5	96 bz G
do. III. Em.	5	96 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 bz
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	8 ⅞ bz
do. Lit. B.	3½	81⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	97⅛ G
do. V. Ser.	4½	97⅞ G
do. VI. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. Düsseld.-Elberf.	4	89⅞ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do.	4½	98⅞ G
do. Lit. B.	4½	9-¼ G
Berlin-Görlitzer	5	102¼ bz
Berlin-Hamburg	4	
do. II. Em	4	89¼ G
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ G
do. Lit. C.	4	90½ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	90 bz G
do. III. Em.	4	90 bz G
B.S.IV.S.v.St.g.	4	98⅞ bz
do. VI. Ser. do.	4½	90 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	5	98⅞ G
Cöln-Mind. II. Em.	4	102⅛ bz G
do.	4	— —
do. III. Em.	4	8½ G
do.	4½	97½ G
do. IV. V. Em.	4½	90 G
Märkisch-Posener	5	100½ bz
Magdeb.-Halberst.	4	98 B
do. do. 1865	4½	97½ B
do. do.	5	102 bz
do. Wittenb.	3	71 bz
Niederschl.-Märk.	4	91½ B
do. II. S. a 62½ tlr.	4	90⅞ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	90½ G
do. conv. III. Ser	4	90½ B
do. IV. Ser.	4½	99½ B
Niederschl. Zweigb.	5	101½ bz
Oberschl. Lit. A.C.D	4	91 G
do. Lit. B E	3½	82¼ G
do. Lit. F.G.H	4½	97½ G
do. Em. v. 1869.	5	102 bz
Brieg-Neisse	4	97 G
Oestr.-Französ. St.	4½	290 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	239 bz
do. Lomb. Bons	5	91 B
do. do. fällig 1875	6	97½ bz G
do. do. fällig 1876	6	97⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	97 etw bz
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ bz G
R. Oder-Ufer-St.	5	102⅞ B
Rhein. Pr.-Obligat.	5	91½ G
do. v. Staat. garant.	4½	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ B
do. 1862 u. 1864	4½	97½ B
do. v. Staat garant.	4½	98⅛ B
Rhein-Nahe v. S. g	4½	98⅛ B
do. II. Em.	5	98¼ B
Schleswig	4½	96½ bz
Stargard-Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅞ G
do. III. Em.	4½	97⅞ G
Thüringer I. Ser	4	92 B
do. II. "	4½	98 G
do. III. "	4	90 G
do. IV. "	4½	93 bz G
Galiz. Carl-Ludwb	5	90½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	66½ bz
do. II. Em.	5	78½ bz B
do. III. Em	5	68 bz
Rybinsk-Bologoye	5	81⅛ bz G
Kaschau-Oderberg.	5	78 bz G
Mährisch Schlesische Zentralbahn	5	73½ bz
Ungar. Ostbahn	5	74 bz
" Nordostbahn	5	74 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	85⅛ bz
Ostrau Friedland	5	80 bz G
Prag-Dux	5	81 bz
Czarkow-Azow	5	92⅞ bz G
Jelez-Woron.	5	— —
Kozlow-Woron.	5	92 bz
Kursk-Charkow	5	91⅛ bz
Kursk-Kiew	5	92⅛ bz kl. 92½ bz
Mosko-Rjäsan	5	95 etw bz
Rjäsan-Kozlow	5	93 bz
Schuja-Iwanow	5	91½ etw bz
Warschau-Terespol	5	90 B kl. 90 B
Warschau-Wiener	5	92⅞ G kl. 92⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45 bz
Altona-Kieler	4	124 G
Amsterdm-Rotterd.	4	108⅞ bz
Bergisch-Märkische	4	140⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	255 bz
Berlin-Görlitz	4	82¼ bz
Balt. russ. (gar.)	5	49¾ bz
Brest Kiew	5	67 bz
Breslau-Warschau (preuß. Abtheil)	5	76 G
Bresl. Stammpr.	5	— —
Berlin-Hamburg	4	168½ bz
Berl-Potsd-Magd.	4	206⅞ bz G
Berlin-Stettin	4	154⅛ etw bz G
Böhm. Westbahn	5	111⅛
Bresl.-Schw.-Frb.	4	132 bz
Cöln-Minden	5	173½ bz G
do. Lit. B.	4	112⅞ bz B
Galiz. Carl-Ludwig	5	109⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	5⅜ bz
do. Stammprior.	4	82⅞ bz G
Löbau-Zittau	5	83½ G
Ludwigshaf.-Brbd.	4	195⅛ bz G
Märkisch-Posen	4	51½ bz
do. Prior.-St.	4	78 bz G
Magdeb.-Halberst.	5	158⅞ bz
do. Stamm-Pr. B	4	95 bz B
Magdeb.-Leipzig	3½	207 B
do. do. Lit. B.	4	102¼ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	186 bz G
Münster-Hammer	—	94½ G
Niederschl.-Märk.	4	93⅛ G
Niederschl. Zweigb.	4	106 bz G
Nordh.-Erf. gar.	4	74 B
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	68½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅞ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	210⅞ bz
do. Lit. B.	3½	189½ bz
Oest.-Frnz.-Staats.	5	— —
Oest.-Südd. (Lomb.)	5	116⅞ bz
Ostpr. Südbahn	4	42½ bz
do. St.-Prior.	5	68 bz
Rechte Oder-Uferb.	5	105 bz
do. do. St.-Pr.	5	112½ bz
Rheinische	4	161 bz G
StP. Lit.B.v.St.g.	4	95 bz G
Rhein-Nahebahn	4	33½ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	92⅛ bz G
Stargard-Posen	4½	97⅞ G
Thüringer	4	162½ bz G
do. B. gar.	4	vll 89 B
Warschau-Wiener	5	82⅛ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	114 bz
Gold-Kronen	—	9. 5 bz
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6 21½ bz
Napoleonsd'or	—	5 9⅛ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	463¼ G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ B
do. (einl. in Leipz.)	—	99 1/16 bz
Oesterr. Banknoten	—	85⅞ bz
Russische do.	—	82 1/16 bz

Wechsel-Kurse vom 18. Dezember.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	— —
do. 2M.	3	— —
Hamb. 300 Mk. 8 T.	2½	— —
do. 2M.	2½	— —
London 1 Lstr. 3M.	4	— —
Paris 300 Fr. 2M.	6	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6½	85½ bz
do. do. 2M.	6½	84½ bz
Augsb. 100fl. 2M.	4	— —
Frankf. 100fl. 2M.	4	— —
Leipzig 100 Tlr. 8 T.	4½	— —
do. do. 2M.	4½	—
Petersb. 100R. 3M.	6	91⅛ bz
Warschau 90R. 8 T.	6	82½ bz
Brem 100 Tlr. 8 T.	5½	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1920 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	255 G
Cöln. F.-Vers.-Ges.	—	111 B
Magdeb. "	—	1020 bz G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	123 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	555 G
Magdeb. "	—	118 B
Berl. Hagelversich.	—	200 G
Magd. Hag. V.-G.	—	116 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	— —
Berl. Papier-Fabr.	—	— —
Berlin. Aquarium.	—	100 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	102 G
Berl. Zichorienfabr.	—	— —
Berl. Brauer. Tivoli	—	124½ etw bz B
Brauerei Ahrens Moabit	—	93½ B
Berl. Bockbrauerei	—	90⅞ bz
Brauer. Friedrichshöhe-Patzenhofer	—	97⅛ B
Breslauer Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Bresl. Masch.-Fab. (Lincke.)	—	108 B
Chemische Fabrik Schering.	—	105 G
Egells Masch.-Fabr.	—	85¼ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	114⅛ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	— —
Freund Masch-Fabr.	—	93½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)		105⅞ bz G
Hermsdorfer Portland-Cement.		— —
Kön.- u. Laurahütte	—	115⅞ bz G
Nordd. Papierfabr	—	85 G
Omnibus-Aktien	—	87 B
Stobwas. Lamp.-F.	—	80¼ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	94½ bz

Druck und Verlag von Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.